

Wirtschaftsgymnasium Tauberbischofsheim

Klasse 11

Oberstudienrat Schenck

Religionsprojekt

Marco Seitz, Tamina Knauer & Verena Bundschuh

Der einfache Weg zur Sucht



David Schmitt ist Schüler der 11. Klasse im Wirtschaftsgymnasium Tauberbischofsheim.

Das Jahr zuvor hat er seine Mittlere Reife mit einem mäßigen Ergebnis bestanden. Für seine strengen Eltern war der Realschulabschluss nicht ausreichend. Sie forderten von ihm, dass er seine Schulzeit auf dem Gymnasium fortsetzen sollte, denn das Abitur sei schon seit Generationen ein Muss in der Familie Schmitt. Also bewarb sich David auf das Drängen seine Eltern am Wirtschaftsgymnasium. Mit viel Glück wurde er dann auch angenommen. Seit einem halben Jahr ist er jetzt auf dieser Schule. Der tägliche Weg zum Unterricht bereitet ihm nicht gerade Freude, denn seine Leistungen sind noch schlechter als in der Realschulzeit. Besonders bereitet ihm Mathe große Schwierigkeiten. In der letzten Arbeit hat er schon eine Fünf mit nach Hause gebracht. Dies stieß bei seinen Eltern nicht gerade auf Begeisterung. In der Schulwoche vor den Weihnachtsferien hatte David seine zweite Matheklassenarbeit über Parabeln geschrieben. Im Unterricht hatte er nichts von dem Thema verstanden und auch das Lernen zu Hause half ihm nichts. Daher war ihm auch bewusst, dass er nicht gerade erfolgreich gewesen war.

Heute war der Montag nach den Ferien. David graute es schon vor der ersten Schulstunde, denn in dieser hatte er gleich Mathe. Er ahnte schon, was auf ihn zukommt ...



Wortlos übergibt ihm seine Lehrerin die Arbeit

Ich hab' ganze 0 Punkte erreicht! Oh Mann, wie ich Mathe hasse!!



David ist verzweifelt. Er kann es nicht fassen, schon wieder so eine schlechte Note geschrieben zu haben.

Ich werde mein Abitur nie schaffen, wenn ich weiterhin so schlechte Noten schreibe. Was soll ich denn nur machen?



Ach ja, genau ich hätte die Mitternachtsformel verwenden müssen. Naja gut, ich hab ja meine 2 bekommen. Aber was ist denn schon wieder mit David los?

Seine Sitznachbarin Leonie ist zufrieden, denn sie hat in der Klassenarbeit gut abgeschnitten. David hingegen ist total deprimiert.



Leonie sorgt sich um ihren Banknachbarn.



David kommt mit einer schweren Last auf dem Rücken nach Hause



David packt seine Note aus dem Rucksack aus.



David's Mutter kann es nicht fassen, dass ihr Sohn ihr schon wieder eine schlechte Mathenote vorlegt.





David hat sich nach einer langen Mathelernerinheit erst einmal vor den Fernseher gesetzt. Er ist total kaputt.



David's Vater hat gerade von seiner Frau erfahren, was für miserable Noten sein Sohn geschrieben hat. Er ist auf 180 und will ihn wegen seiner Leistungen zur Rede stellen.



Beim Abendessen sind Davids Schulische Leistungen Gesprächsthema Nummer eins.





Hoffentlich bemerken
mich meine Eltern
nicht.

David schleicht heimlich aus dem Haus auf die nächste Hausparty.



Schnell weg
hier!

Auf der Party angekommen vergisst David die Probleme von zu Hause und aus der Schule.

So...jetzt erst mal alles
vergessen.

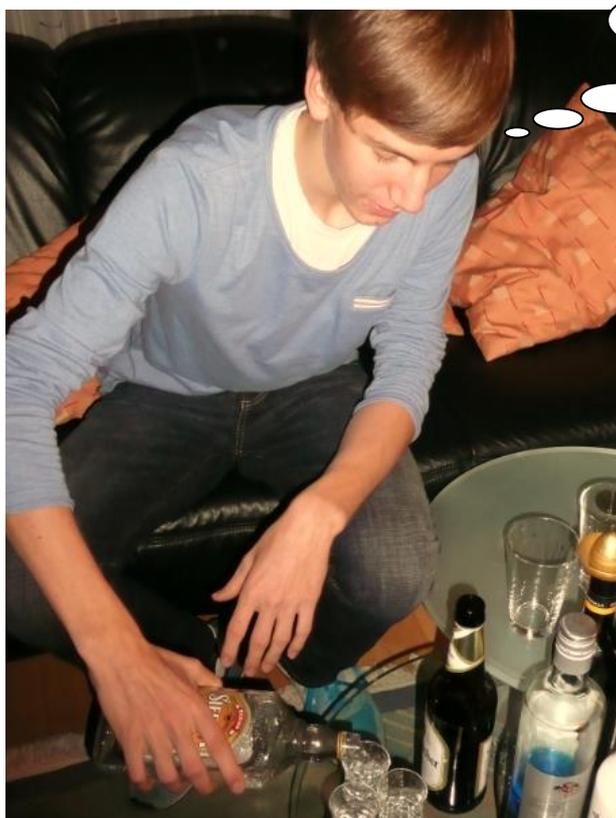
It's PARTYTIME !!



Hoffentlich
haut David
sich nicht
weg, der
sieht ganz
schön fertig
aus.



Hm..., was trink' ich jetzt als nächstes?



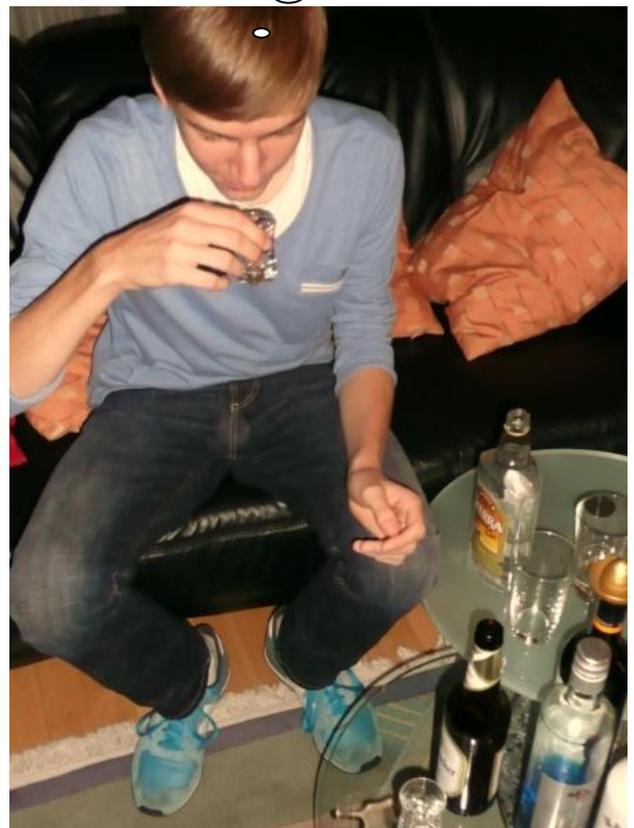
Erst mal eine Runde Tequila!

Bereits nach einer kurzen „Aufwärmrunde“ greift David zu härteren Getränken.

Tequila ist
und bleibt
mein Favorit.



Und weg
damit!



Als der Abend schon gut im Gange ist, trinkt David immer weiter. Dadurch erscheint es ihm, als gäbe es keine Probleme mehr.



Später, als alle anderen Gäste schon zu Hause sind, liegt David total fertig mit dem Alkohol in der Hand auf der Couch...

Dort schläft er letzten Endes ein, da er zu betrunken ist, um nach Hause zu gehen.



Der nächste Morgen:

Das wird gut gegen
meine Kopfschmerzen
helfen.



Einige Zeit später in der Schule kommt Frau Müller zu dritten Stunde zum Klassenzimmer.



Ich sollte David
heute noch eine
Chance geben.



David, komm mal bitte vor an die Tafel. Mal sehen, ob du es heute besser kannst.

tz... tz... tz...
tz... tz... tz...
tz... tz... tz...

ähm.äh...

Mist!!!!

Wie war das nochmal?!



Das läuft ja
prima!!



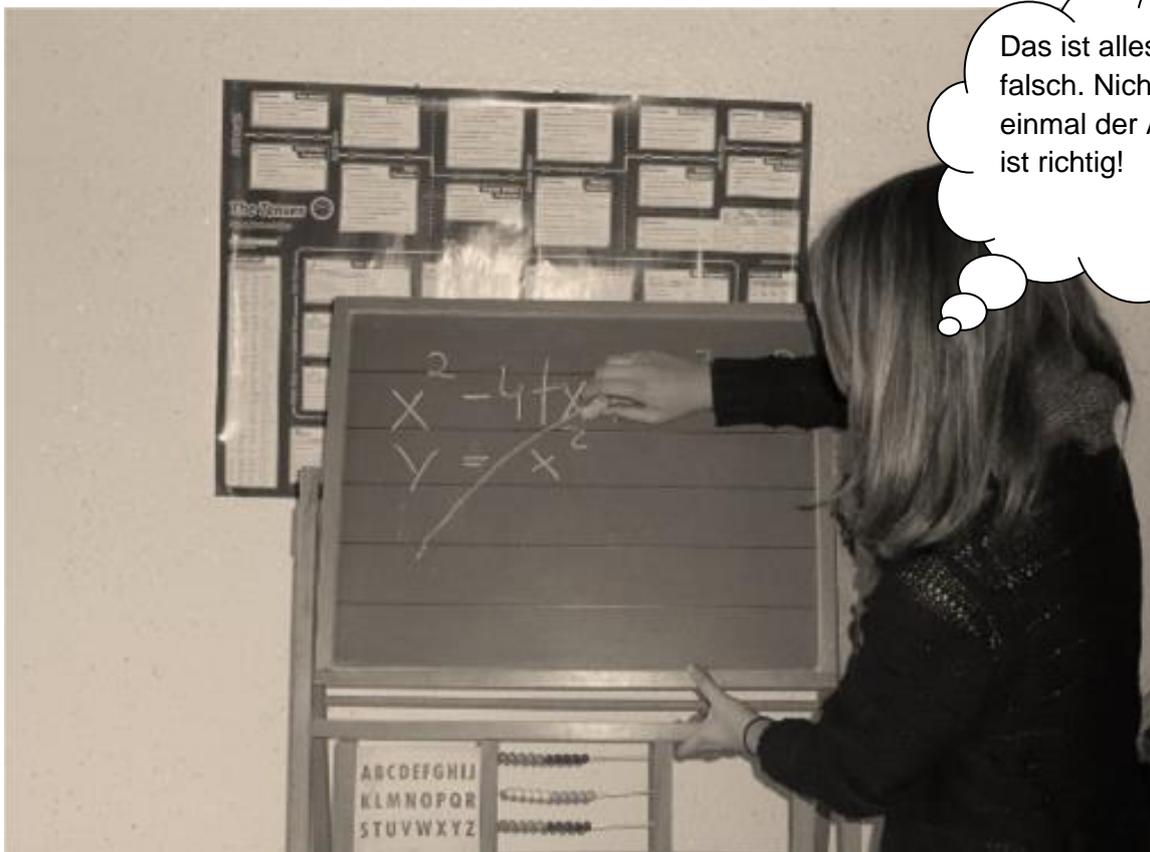
Was
macht er
denn da?

Schon wieder nichts gelernt! Warum hat
er diese Chance nicht genutzt?

Damit hat er sich die nächste **6**
abgeholt.



Frau Müller kann es nicht fassen, dass David wieder nichts zu Stande gebracht hat.



Total deprimiert geht David zurück auf seinen Platz.



David's Sitznachbarin versucht ihm die Aufgabe noch einmal zu erklären, doch ihm ist alles egal.

Ich hab keine
Lust auf
Schule...
Wann steigt
endlich die
nächste Party?

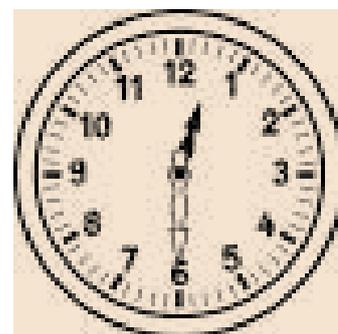
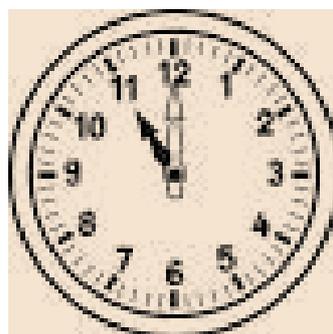
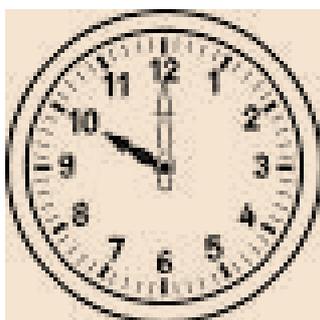


Ich könnte
mir ja in der
Schule mal
ein Bier
gönnen.



$y=ax+c$

David kann nur noch an den Alkohol denken. Schule ist ihm in diesem Moment vollkommen egal!



Für David geht die Zeit einfach nicht vorbei.



Kaum ist die Schule vorbei, holt David den Alkohol aus seiner Tasche.



Leonie sieht dies und spricht ihn sofort darauf an.

Was ist nur
mit ihm los?

Sie soll sich mal nicht so
aufspielen und mich
einfach mein Bier
genießen lassen.



David findet, dass Leonie total übertreibt.

In den darauf folgenden Schulwochen greift David immer wieder zur Flasche, um den Schulalltag und somit seine Probleme zu vergessen. Er nutzt dabei jede Gelegenheit.



Erst einmal einen Schnaps trinken. Der wird meinen Kopf wieder frei machen!

In der Pause schließt sich David auf der Toilette ein, um ungestört seinen Alkohol zu sich zu nehmen.



Ach Quatsch! Das kann gar nicht sein! Wieso sollte ich denn Alkohol in der Schule trinken?

Puh, hast du eine Fahne! Warum trinkst du denn ständig?

Leonie bemerkt, dass David zum Alkohol gegriffen hat. Jedoch streitet er es ab.

Daraufhin verfällt David immer mehr dem Alkohol. Niemand weiß so recht, wie sie mit ihm umgehen sollen oder ihm helfen können. Seine bisherigen Freunde, darunter auch Leonie, wenden sich von ihm ab, da sie mit seinem Verhalten nicht klar kommen. Auch die Lehrer, besonders seine Mathe- und Klassenlehrerin Frau Müller, wissen nicht weiter.

Nach einigen Wochen ist David süchtig und trinkt jeden Tag.

Lehre: Probleme lassen sich nicht durch das Trinken beseitigen! Freunde, Familie und auch Lehrer können bei Problemen helfen. Man sollte sich nicht von einer Note herunterziehen lassen, sondern sie akzeptieren und daran arbeiten, es das nächste Mal besser zu machen. In diesem Beispiel möchten wir verdeutlichen, dass ALKOHOL KEINE LÖSUNG IST!



Darsteller:

David Schmitt

-

Marco Seitz

Frau Müller

-

Verena Bundschuh

Leonie

-

Tamina Knauer

An der Bearbeitung der Bilder war jeder der Schüler beteiligt.